



Geboren 1972 in Leiden (NL), Kindheit in den Niederlanden, Jugend in Baden-Württemberg und Hamburg. Nach Zivildienst (Altenhilfe) Germanistik-, Französisch- und Rhetorik-Studium in Tübingen, Paris (DAAD-Stipendium) und Hamburg. Mitarbeit bei den Französischen Filmtagen in Tübingen, Gestaltung des Filmprogramms im Heinrich-Heine-Haus Paris. Magisterabschluss Universität Hamburg (Prof.Dr.Knut Hickethier), Arbeit über die Filme von Krzysztof Kieslowski. Praktika u.a. bei ARTE und dem SR. Gasthörer an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb), Hospitanz bei Dreharbeiten und Regieseminaren, u.a. Workshop „Storytelling“ bei Dick Ross.

1998 - 2005 Regiestudium an der HFF „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg. Workshops u.a. bei Margarethe von Trotta, Andreas Dresen und Michael Ballhaus.

1999 Mitgründung der Berliner Filmproduktion „risingstar“: Produktion (Dramaturgie, Regie und Schnitt) von Demobandszenen für Schauspieler.

2001 bis 2002 Teilnahme an der 1. Masterclass der Deutsch-Französischen Filmakademie (Weiterbildungsprogramm für junge europäische Filmproduzenten, FFA-Stipendium), Filmakademie Baden-Württemberg / FEMIS Paris unter der Leitung von Jan Schütte und Peter Sehr.

Oktober bis November 2003 Regie- und Produktions-Supervising bei dem ugandischen Langspielfilm „Energy Blast“, produziert von Great Lakes Film in Uganda / Afrika.

2005 Abschluss des Regiestudiums mit dem Langspielfilm „pingpong“, internationale Premiere in der Semaine de la Critique, Cannes 2006 (SACD Screenwriting Award, OFAJ Young Critics Award).

Seit 2006 neben der Arbeit als Autor und Regisseur (Spiel- und Dokumentarfilme) Lehraufträge an Filmschulen und Goethe-Instituten im In- und Ausland.

Matthias Luthardt ist Mitglied der Europäischen Filmakademie.

FILME (Buch & Regie, Auswahl)

24 h Berlin

Dokumentarischer Episodenfilm, Co-Regie (zs. mit 79 anderen Regisseuren), ZeroOne Film / rbb-arte 2009

Der Tag, an dem ich meinen toten Mann traf

Spielfilm, Eikon Film / SWR „Debüt im Dritten“ / MDM 2008. Hofer Filmtage 2008, Filmfestival Max-Ophuels-Preis 2009, „Perspektive Special“ Berlinale 2009

Jesus liebt dich

Dokumentarfilm, Co-Regie, Oval Filmemacher / rbb-arte 2007
Perspektive Dt. Kino, Berlinale 2008; www.jesusliebtdich-derfilm.de

pingpong

Spielfilm, Junifilm GmbH / HFF Potsdam / MDR 2005
Festivalteilnahmen, Preise u.a. siehe www.pingpong-film.de

Menschen brauchen Hobbies

Dokumentarfilm, HFF Potsdam 2004, Nominierung „Silver Wolf Award“ beim Internat. Documentary Filmfestival Amsterdam